

„Wir könnten die tschechische Gefahr für uns erledigt ansehen, nachdem unsere sudetendeutschen Brüder befreit sind. Das wäre kurzsichtig. Vierhundertjähriger Hussitengeist, d. i. brennender Haß gegen alles Deutsche, stirbt nicht über Nacht. Einfachste Vorsicht verlangt, die Methoden eines derartigen Gegners mit aller Genauigkeit zu prüfen. Das ermöglicht

Paul Sieberk

in seinem Buch

Die tschechische Gefahr

(Geb. RM 3.80, Lwd. RM 4.80)

in unübertrefflicher Weise. Nach einer historischen Überschau zeigt er, wie seit Beginn des vergangenen Jahrhunderts die tschechischen Großmachtgelüste durch internationale Drahtzieher hochgetrieben wurden.“ Heimat u. Arbeit (Jan. 1939)

Dies Buch ist die Geschichte des von Freimaurern gegründeten Benesch-Staates. Die neuesten Ereignisse zeigen, daß der Benesch-Geist noch nicht tot ist. Sorgen Sie deshalb weiterhin für die Verbreitung des Sieberk'schen Buches.

□ Z

J. F. Lehmanns Verlag / München 15

Soeben erschienen!

WALTER STANG

Alboin und Rosamunde

Eine Tragödie

aus der Zeit der Völkerwanderung
in fünf Akten

Broschiert RM 2.50 . Gebunden RM 3.50

Der Verfasser macht mit dieser Tragödie den Versuch, durch Verwendung des fünffüßigen Jambus wieder an die Tradition des klassischen Dramas, das ihm für unsere Zeit als der würdigste Lehrmeister erscheint, anzuknüpfen. – Den Widerspruch in der Sage von Alboin und Rosamunde, in der Alboin, der tapfere und maßvolle König des Langobardenreiches in Italien, bei einem Zechgelage seine Gattin Rosamunde aus dem Schädel des von ihm erschlagenen Vaters zu trinken zwingt, versteht er durch eine ins Übermenschliche reichende Gestaltung der Charaktere und Schicksale zu überwinden. – Vor allem aber hat er es vermocht, die Tragödie der beiden tragenden Gestalten über ein persönliches Schicksal hinauszuhoben und in dichterischer Freiheit zum Symbol eines Zusammenstoßes zweier nationalpolitisch und kulturell in sich geschlossener Welten – des durch staatliche und politische Tradition erhärteten Römertums und des gerade in die Geschichte eintretenden Langobardenvolkes – zu machen.

Auslieferung in München durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig und Stuttgart.



Zentralverlag der NSDAP.
Franz Eher Nachf. GmbH. . Berlin